



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

VI. Richard von Rochow und seine Gemahlin Ilse bekunden, daß ihnen Schloß, Stadt und Kietz Potsdam von dem Pfandbesitzer, Markgrafen Wilhelm zu Meißen, verpfändet sind, am 6. Januar 1400.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

ben, der kylians von der Groben was, met alm rechte vnd aller gnaden vor drittehlf hundert phunt Brand. phenninge, vnd den kytz zu Postamp met allem rechte vnd drie Mark gheldes in der stad zu postamp, vor eyn phunt vnd achtzig erflichen zu besitzene. Vnd haben on ouch gelegen met gutem willen dorch ores getruwen dinstes willen dat dorf zu Stanstorfe vnd haken mole ewelichen zu besitzene, sie vnd ore rechte ernahmen, met aler gnade, met alm rechte vnd met aller nutz, die vz den vorgenannten gutern gevallen mach. Wer aber, daz on daz vorgenante gut abegynge, die hof zu der Gruben vnd die kitz zu Postamp vnd die drie mark gheldes in der stad, wiedane wiz on daz abegynge, so sollen wir vorgenante forsten on betzalen druttehlf hundert phunt vor den hof zu Grube vnd eyn phunt vnd achtzig vor den kitz vnd vor die dry mark gheldes in eyner verndel iares ader soln on ander gut als gut wedder staden in eyner Manzeit. Wer ouch, daz vnse ome, Margraue Woldemar, abegynge, des got nycht on wolde, ader welch vnser abegynge, vnd welch vnser ouch bie dem lande blihe, die schal io die vorgnanten van Torgowe bie deme gute lazen vnd behalden, ader schal on ore vorgnante schult ghelden in der vorgeschreben zeit. Ouch ghebe wir zu eynem inwifere hern gheuehardt van Aluenfleuen den vorgenanten von Torgow in daz gut, daz vorgeschreben izt. Tzuge syn der Erwidighe vnser herre Otte, Biffchhof zu Magdeborch, der Edele herre Albrecht, Greue zu Barboy, vnse Swagher, her Hans Loser, her peter van Hinrichstorf, her Albrecht van Czerwift vnd andere erbare Ritters vnd knechte genug. Tzu eynem orkunde differ dyng habe wir disen brif befegelet met vnser insegele. Gheben zu Coppenik, nach gotes bort drutteynhundert iar in dem nyen vnd virzicgften iare, des dinstentages nach dem Sontage, als man synget Cantate domino canticum nouum.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives aus Jidicin's Abschrift. Vgl. Köden's Woldemar III, 502.

VI. Richard von Rochow und seine Gemahlin Ilse bekunden, daß ihnen Schloß, Stadt und Kiez Potsdam von dem Pfandbesitzer, Markgrafen Wilhelm zu Meissen, verpfändet sind, am 6. Januar 1400.

Ich Wigkard von Rochow vnd Ilse, syne eliche wirtinne, Bekennen vor vns vnd vor myns Wygkardes erbin, vnd thun kund offentlichin mit difem brieffe allen den, die yn sehin adir horen lesen, daz vns der hochgeborn furste Er Wilhelm, Marcgrafe czu Missin, lantgraue in Doringen vnd pfalzgraue czu Sachsen, vnser liebir gnediger herre, vnd die hochgeborn furstinne, frauwe Elizabeth, Marcgravinne czu Missin, sine eliche gemal, vnser gnedige frauwe, daz Slos, Stat vnd kycz czu Postamp, daz ir rechte Pfand ist von dem hochgeborn fursten, hern Joste, Marcgrauen czu Brandenburg, Marcgrauen vnd hern czu Mehern, vnserm gnedigen heren, furbaz gefazt vnd ingeantwert habin mit czollen, beten, czinsen, Renten, holczern, heyden, caiten, Wassern, molen, tichen, fischerien, egkern, wesen, lehen geistlichin vnd werltlichin vnd gemeynlichin mit allen vnd iglichin iren czubehorungen, nichtis vzgenomen, vor vir hundert schog guter Behemischir grosschin prager Muncze, die wir yn an gereitem gelde beczalt habin vnd sie die in iren nucz vnd fromen gekart vnd gewand habin. Das Slos, stad vnd kycz czu Postamp mit der czugehorungen Ich vorgnanter Wigkard von Rochow vnd Ilse sine wirtynne vnd myns

Wigkardes erbin ynne habin vnd baldin fullen von difem neftczukomen vnfer frauwin tage lichtmelle vort obir czwei iar, die neft nach einandir folgen, bynnen der czüid fie noch vnfers hern Wilhelms erbin adir nachkomen daz Slos von vns noch myns wigkards erbin nicht lofen fullen. Sie fullen ouch bynnen der czüid ir gelt nicht wider von vns noch myns Wigkards erbin nicht heifchin, Sundern nach den czwen iaren, wan die obingnantin Marggraue Wilhelm vnfer gnediger here adir frauwe Elizabeth Marcgrafinne adir vnfer heren Marcgrauen Wilhelms erbin vnd nachkomen, denn daz Slos widir von vns adir myns Wigkardis erbin lofen wollen, daz fullen fie vns adir myns Wigkardis erbin eyn vierteil iars czuuoer vorkundigen vnd wilfin lafsin. Glicher wis, wan wir adir myns Wigkards erbin daz vorgnante geld vir hundert fchog nach den czwen iaren von yn widirhabin woldin, daz fullen wir yn ouch ein virteil iars czuuoer vorkundigen vnd wilfin lafsin: vnd wan fie vns adir wir yn die lofunge fo vorkundigen, So fullen fie vns adir myns wigkards erbin ynnewendig dem neftin virteil iars darnach, als wir yn adir fie vns die lofunge fo vorkundigit hettin, die virhundert fchog guter Behemifchir groffchin, alz fie denn genge vnd gebe fin, bezzalen vff dem hufe zu der Golczow adir in der Nuenftad czu Brandenburg vnorkummert vnd ane allis geferde. Vnd wan fie vns adir myns Wigkardis erbin vnfer gelt fo ganz bezzalt habin, So fullen wir yn daz Slos, Stat vnd kiez czu Poftamp mit allen iren obingfchrebin czugehorungen, alz fie vns daz ingeantwert habin, lediglichen widir entwerten innewendig vir tagen nach der bezzalunge, vnd yn des abetretin ane widirfprache vnd ane allis geferde. Ouch fullen wir adir myns Wigkardis erbin czwenzig fchog Behemifchir groffchin an dem Sloffe Poftamp kuntlichin vorbuwin vnd diefelbin czwenzig fchog adir vaz wir der daran vorbuwin werden, fullen fie vns widirgebin fampt mit den obingfchrebin vir hundert fchogken, wan fie die lofunge thun werden, ane geferde. Were ouch, daz vns adir myns Wigkards erbin daz Slos abe gewonnen worde, So fullen die obingnanten Marcgrafe Wilhelm vnfer gnediger herr vnd frauwe Elizabeth Marcgrafinne adir vnfers herren Marcgrauen Wilhelms erbin vnd nachkomen fich mit den, die daz getan hetten, nicht friden, funen noch richten, fie habin denn vns adir myns Wigkards erbin des flossis wieder gehulffen, adir vns vnfer gelt widir gegeben ader vnfern willen darvmb gemacht. Ouch fal Poftamp ir offin Slos bliben vnd fin ezu allen iren krigen, gefchefften vnd noten widir allermeniglichin, nymanden vzgenomen, Sundern alleyne den hochgeborn furften hern Jofte, Marcgrauen czu Brandenburg, Marcgrauen vnd hern czu Merhern, vnfern Erbeheren. Vnd wan fie fo dauon krigen wolden, daz fullen fie thun vff ire eygen kofte vnd foldin vns adir myns Wigkards erbin vor vnfrage bewaren alz gewonlichin ift: vnd worde denn daz Slos von ired kriges wegen verloren, So foldin fie vns vnd myns Wigkardis erbin virhundert fchog behemifcher groffchin widir gebin ynnewendig dem neftin virteil iars darnach in der czwier Stete eyne adir vnfer willen darvmb machen, alz obingfchrebin ftehit. Ouch fullen fie vns vnd myns Wigkards erbin die czüid vz daran fchueczin vnd vortedingen czu vnferm rechten glich andern iren Mannen, vnd fie fullin auch vnfers rechten mechtig fin, das vns von deffelbin flossis vnd der czubehorunge wegin antretin mochte. Ouch fullen fie vns vnd myns Wigkards erbin des eyne rechte gewere fin vor dem gnanten Marcgrauen Jofte vnfern Erbheren vnd vns des finen willen darczu fchaffen, alzo daz wir vnd myns Wigkards erbin daran wol bewart fin. Alle dife obingfchrebin ftugke vnd artikele Reden vnd globin wir vorgnant Wigkard von Rochow vnd Ilfe lyne eliche wirtynne vor vns vnd vor myns Wigkards erbin vnd getruwehandern dem obingnanten Marcgrauen Wilhelm vnd frauwin Elizabeth, Marcgrafin czu Miffin, vnd vnfers hern Marcgrafin Wilhelms erbin vnd nachkomen ftede, velle vnd vn-

vorrucket czu halden ane allerleie argelift vnd geferde. Des czu Orkunde habin wir Wigkard von Rochow vnd Ilse, sine eliche wirtynne, vnser Infigele bi einandir an difen brieff wissentlichin lassin hengen, der gegeben ist czu Missin, Nach gots geburte Tufend iar, darnach in dem vnhundersten Jare, am dinstage der heiligen drier konige tage.

Nach dem im K. Sächsl. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Originale.

VII. König Sigmund bestätigt als Markgraf von Brandenburg die Privilegien und Rechte der Stadt Potsdam, mit Befreiung ihrer Bewohner von dem Erscheinen vor auswärtigen Gerichten, am 3. Juli 1411.

Wir Sigmund, von gots gnaden Romischer kunig, zu allen zeiten merer des Reichs vnd zu Vngern, Dalmatien, Croatien, Ramen, Seruiem, Gallicien, Lodomerien, Comanien vnd Bulgarien kunig, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd des kunigreichs zu Behem vnd zu Lutzemburg Erbe, Bekennen vnd tun kund offenbar mit difem brief allen den, die yn sehen oder horen lesen, das wir vnsern Burgern der Stat zu Potstamp, in der Newmarck gelegen, die nu sin vnde noch zukomenden sein, vnsern lieben getrewn, beuestent vnd bestetiget haben, beuestent vnd bestetigen yn mit difem brieue alle ire freiheit, all ire rechtikeit vnd alle ire alde gewonheit, vnd wollen vnd sollen Sy lassen vnd behalden by eren vnd gnaden, dar Sy in vorgangen zeiten sind gewesen. Auch wollen wir vnd sollen In halden alle ire brieue, dy Sy haben von Fursten vnd Furstinnen, vnd wollen vnd sollen Sy funder allerley hindernisse laszen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller friheite vnd rechtikeit, by allen Eren, Eygenen, lehen vnd erben, als Sy das vor gehabet vnd beselzen haben. Auch wollen vnd sollen wir Rittersn, knappen, Burgern vnd geburen vnd allen leuten gemeinlichen, beide geistlichen vnd werntlichen halden Ire brieue, vnd wollen Sy laszen by aller irer freyheit, by allen rechten vnd gnaden. Auch sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge des mit nichte gestaten oder geuolworden noch gunnen, das Sy oder Ire nachkomelinge ufz der vngenannten Stat Potstamp geladen werden, on vmb hanthestige tate, Sunder Sy fullen zu Rechte stan vor Irem Schulden. Wer es auch, das In oder Iren nachkomelinge einige brieue vorgingen oder vorgangen weren, die sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge von worte zu worte, nach lute der brieue, vnd als Sy gewesen sin, widergeben, vernewen vnd bestetigen, on gilfe vnd on gabe, vnd auch von vnsern Amptluden nymmer in keinen zeiten geirret, gehindert vnd gekrencket noch von der Marcke verwyfet fullen werden, in keinerley wyfe; Sunder Sy fullen darby vngehindert vnd vngekrencket beliben ewiglichen, in aller der malz, als Sy von alders her gewesen sin, als sy des von vnsern vorfaren, Marggrafen zu Brandenburg, brieue haben. Mit vrkund difz briefs verligelt mit vnserm Romischen kuniglichen anhangenden Infigel. Geben zu Ofen, nach Cristis geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach in dem Eylften Jare, des nechsten frytags vor sand Vlrichs tag, vnser Reiche des vngerischen etc. in dreyvndzwenczigsten vnd des Romischen in dem ersten Jaren.

Nach dem Original aus Fildici's Abschrift.